



Color Qualitätskoordinator: Für passgenaue Farbton-Ergebnisse.

Farbtonabgleich direkt beim Automobilhersteller.



Stimmt die Reparaturformel mit dem Original-Farbton aus der Fahrzeugserie überein?

Diese Frage ist entscheidend für die Qualität der Reparatur. Um Unterschiede zwischen Serienlack und Reparaturformel zu vermeiden, setzt Spies Hecker deshalb sogenannte Color-Qualitätsmanager ein.

“ Ich bewerte jeden aktuell produzierten Farbton eines Modells direkt beim Fahrzeughersteller. ”

Horst Neumann, Avalta Colour Quality Coordinator EMEA



Was macht eigentlich der Color Qualitätsmanager?



Farbtonabgleich bei Serienherstellern.

Einmal im Jahr besucht Horst Neumann jedes Werk der in Deutschland produzierenden Autohersteller und vergleicht dort die aktuell produzierten Farbtöne eines Modells mit den Original-Freigaben, die im Spies Hecker Colour Labor erstellt wurden.

Auch bei Fahrzeugen der Schwestermarken deutscher Hersteller, zum Beispiel Skoda und Seat, kommt seine Erfahrung zum Einsatz.



Weltweites Netzwerk.

Ein weiteres Team aus Colour-Qualitäts Koordinatoren konzentriert sich auf Fahrzeuge, die in Belgien, Frankreich oder den Niederlanden produziert wurden.

Der Colour-Check erfolgt direkt beim Fahrzeughersteller. Für asiatischen Automobilfirmen erfolgt die Überprüfung am Entladehafen.



Farbtoneempfehlungen für den Kunden.

Weil für ein Fahrzeugmodell zum Teil viele Varianten oder Serviceformeln in Frage kommen, ist es das Ziel, eine Empfehlung zu geben, welcher Farbton am besten zu dem zu reparierenden Fahrzeug passt.



Informationen über die Color-Software.

Die von den Colour Qualitäts-Koordinatorer zugeordneten Formeln werden den Reparaturbetrieben dann über die Farbtonsoftware CRplus und Phoenix zur Verfügung gestellt.